

29.05.2020

Schulbrief Nr. 17 im Schuljahr 2019/2020

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler

mit Ende der Pfingstferien sind es dreizehn Wochen seitdem der Schulbetrieb in unseren Gebäuden an der Kantstraße eingestellt wurde.

Das ist die Zeitspanne von zweimal große Ferien am Stück!

Wir beginnen also nach einer langen Pause kurz vor den großen Ferien noch einmal ganz neu. Die wiedergewonnene Betriebsamkeit und Umtriebigkeit tritt nicht gleichzeitig für alle ein und auch nur unter großen Vorsichtsmaßnahmen.

So bitte ich alle Beteiligten und Betroffenen – in der Schule und zuhause – den Wiedereinstieg verantwortungsvoll und unter Beachtung der Regelungen zu gestalten.

Ziel der Schulöffnung ist nicht die Überprüfung möglichst vieler Lerninhalte, sondern das Zurückführen der Schülerinnen und Schüler zur schulischen „Lernkultur“.

1. Grundsätze zu Auswahl und Umfang des Präsenzunterrichts

In der Kursstufe wird der Unterricht in vollem Umfang erteilt. Grundlage ist der Stundenplan vor der Schulschließung. Bei Gruppen mit mindestens 16 Teilnehmern, die in gewöhnlichen Klassenzimmern geteilt werden müssten, erfolgt eine Verlegung in große Räume oder die Aufteilung in benachbarte Zimmer mit einer Lehrkraft.

Bei Kursen mit einer Lehrkraft aus einer Risikogruppe wird der Präsenzunterricht durch eine Vertretung erteilt.

In den Stufen 5 bis 10 findet Präsenzunterricht am Vormittag mit der halben Klassenstärke statt. Die Gruppeneinteilung ist vorgegeben (s.u. Punkt 3). Die Lerngruppen bleiben nach Möglichkeit während des gesamten Unterrichts im gleichen Raum. Fachunterricht in Fachräumen gibt es nur in Ausnahmefällen. Dadurch werden Kontakte infolge Bewegungen oder über Oberflächen eingeschränkt. Unterricht in Kopplungen besteht nur noch in den Profulfächern und in der 2. Fremdsprache, der Kunstunterricht wird profilunabhängig im Klassenverband unterrichtet.

Der unterrichtete Fächerkanon richtet sich nach den verfügbaren Lehrkräften und ist daher in den Klassen unterschiedlich. Abweichungen zur üblichen Stundentafel ergeben sich zwangsläufig. Ein Fach in einer Klasse wird dabei auch mitunter fachfremd und/oder von verschiedenen Lehrkräften unterrichtet.

2. Zusammenspiel von Präsenz- und Fernunterricht

Lehrkräfte, die in Präsenzaufgaben eingebunden sind, erteilen außer in den Ausnahmefällen (Spanisch, Religion) grundsätzlich keinen Fernunterricht.

Lehrkräfte der Risikogruppen, deren Unterricht nicht im Präsenzunterricht erfolgt, erteilen in diesem Fach weiterhin Fernunterricht.

Wird der Unterricht vertreten, sprechen sich Vertretung und Stammkraft über die Unterrichtsinhalte ab. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, werden von der Lehrkraft und den Mitschülern mit einem Stundenprotokoll und Materialien versorgt.

3. Gruppenbildung der Stufen 5 bis 10

Die Aufteilung in zwei Hälften erfolgt alphabetisch

1. Hälfte – Gruppe A: orange Färbung in Excel-Liste

2. Hälfte – Gruppe B: blaue Färbung in Excel-Liste.

Abweichungen davon waren mehrfach nötig. So wurden Geschwisterkinder an der Schule gleichen Gruppen zugeordnet. Ebenso galt es in Kopplungen die Gruppenstärken annähernd gleich zu halten.

Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist daher nicht möglich, auch nicht mit Tauschpartnern. Die Gruppenzusammensetzung ist den Klassenlehrern bekannt und sollte noch vor den Ferien über die Lernplattform an Eltern und Kinder kommuniziert werden.

Der Unterricht erfolgt nach folgendem Wochenraster

Woche	Unterricht Mo-Mi-Fr	Unterricht Di-Do
15.06. - 19.06. 2020	A	B
22.06. – 26.06.2020	B	A
29.06. – 03.07.2020	A	B
06.07. – 10.07.2020	B	A
13.07. – 17.07.2020	A	B
20.07. – 24.07.2020	B	A
27.07. – 28.07.2020	A	B
29.07.2020	Ganze Stufen 5-8 Für die Stufen 9,10 und KS1 endet der Unterricht am 28.07.2020	

Wir hoffen, dieses Raster zuverlässig umsetzen zu können. Einschränkungen können sich vor allem durch die Abiturprüfungen ergeben. In den schriftlichen Prüfungen gibt es Nachtermine gleich nach Pfingsten und Nach-Nach-Termine Anfang Juli, jeweils mit den dazugehörigen Korrekturverfahren. Schließlich findet am Donnerstag, dem 23. Juli, die mündliche Abiturprüfung statt. An diesem Tag wird es kein Unterricht geben können.

4. Rhythmisierung des Schultages und Hygieneregeln

Die Stundenpläne sind auf der Homepage einsehbar.

Für den ganzen Zeitraum Pfingsten-Ende Juli gibt es kein Läuten.

Für die Kursstufe gilt das bestehende Zeitraster mit den üblichen Pausenzeiten.

Für die Stufen 5 bis 10 gilt ein gesondertes Zeitraster:

Unterrichtsstunde	Pausen für Stufen 5 und 6	Pausen für Stufen 7 und 8	Pausen für Stufen 9 und 10
1.+2. Stunde: 07.45 – 09.35	08.35 – 08.55	08.40 – 09.00	08.45 – 09.05
3.+4. Stunde: 09.40 – 11.20	10.20 – 10.30	10.25 – 10.35	10.30 – 10.40
5.+6. Stunde: 11.25 – 13.00	12.15 – 12.25 Unt. Ende: 12.50	12.20 – 12.30 Unt. Ende 12.55	12.25 – 12.35 Unt. Ende 13.00

Am Freitag endet der Unterricht für diese Stufen gestaffelt nach der 5. Stunde

5.Stunde am Freitag	Dauer 11.25 – 12.10	Dauer 11.25 – 12.15	Dauer 11.25 – 12.20
---------------------	------------------------	------------------------	------------------------

Das Schulgebäude ist wie üblich ab 7.15 Uhr geöffnet, die Unterrichtsräume ab 7.30 Uhr. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass diese Zeitspanne bis 7.40 Uhr genutzt wird, um Personenhäufungen im Eingangsbereich zu vermeiden. Der Unterrichtsraum soll zügig aufgesucht und dort Platz genommen werden.

Die versetzten Unterrichts- und Pausenzeiten sollen helfen, Schülerströme zu entzerren. Aus diesem Grund sind den Klassen auch Toiletten entsprechend ihrem Unterrichtsraum auf dem gleichen oder versetzten Stockwerk zugeordnet.

Im Pausenhof sind nach Stufen getrennt Aufenthaltsbereiche zugewiesen.

Selbstversorgung mit Essen und Trinken ist erforderlich.

Es gibt keinen Pausenverkauf und die Trinkbrunnen sind außer Betrieb.

Die im Haus verfügbaren Wasserhähne (Toiletten / Klassenzimmer) dürfen auf keinen Fall zum Auffüllen von Trinkflaschen oder direkt zum Trinken verwendet werden.

5. Verhaltensregeln und Hygienehinweise

Abstandsregel

Grundlegend für den Infektionsschutz ist die körperliche Distanz von 1,5m.

In den Klassenzimmern ist zwischen den Tischen der Mindestabstand gewährt.

Mund-Nasen-Schutz (MNS)

Unsere derzeitigen Lebensumstände erfordern das Mitführen von MNS fast ausnahmslos.

Für die wenigen Ausnahmefälle (z.B. vergessen) ist auf dem Sekretariat ein MNS erhältlich. Die Kosten übernimmt die Schulgemeinschaft.

Mit Betreten des Gebäudes ist das Tragen verbindlich.

Dies gilt für sämtlichen Aufenthalt und Bewegungen im Inneren des Gebäudes (Raumwechsel, Toilettengang, Pausengang) bis zur Einnahme des Sitzplatzes im Klassenzimmer. Sollte auf dem Pausenhof der Mindestabstand unterschritten werden, wird unverzüglich der MNS gesamthaft angeordnet.

Händehygiene

Mehrmaliges gründliches Händewaschen am Vor- und Nachmittag wird erwartet.

In den Eingangsbereichen und Toiletten besteht die Möglichkeit zur Händedesinfektion. In den Klassenzimmern sind Flüssigseife und Papierhandtücher vorhanden.

Husten- und Niesetikette

Der Gebrauch der Armbeuge sollte hinlänglich bekannt sein.

Oberflächenreinigung

Am Ende des Schultages werden Oberflächen gereinigt.

Klassenzimmer werden in der Regel nur von einer Lerngruppe am Tag genutzt. Die Sitzordnung bleibt während der gesamten Unterrichtszeit unverändert.

Ausnahmen sind Mehrfachbelegungen bei Fachunterricht oder gekoppeltem Sprachunterricht. Hier sorgen die Lerngruppen für eine zwischenzeitliche Reinigung.

Ich grüße Sie und Euch alle mit den besten Wünschen für erholsame Ferientage

Gez. Dr. Martin Haas